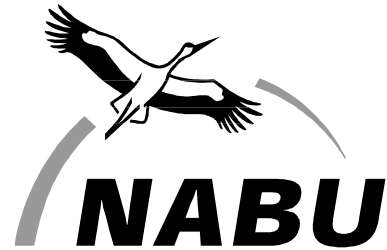


**Naturschutzbund Deutschland**

**Gruppe Radolfzell - Singen - Stockach**

Floerickeweg 2a, 78315 Radolfzell

Tel.: (07732) 12339, Fax: (07732) 13860



## **Jahresbericht 2009 / 2010**

über das im Auftrag des Regierungspräsidiums Freiburg betreute

### **NSG Hausener Aachried Gemarkung Singen**

*Zusammenfassung:                      **Berichtszeitraum 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010***

Am 19.08.2010 wurden im Gewann Dauchenberg **9** blühende **Färberscharten** gefunden. Diese Art galt im Hausener Aachried als verschollen!

Der Bestand des **Spatelblättrigen Greiskrautes** - hochgradig gefährdet – bricht stark ein, wurden 2007 noch 38 Pflanzen gefunden, waren es 2009 nur noch 6 und 2010 nur noch **4** Exemplare. Der Mahdtermin in diesem Bereich sollte überdacht werden!

Im gesamten NSG werden vom Schutzgebietbetreuer Maculinea-Arten gesucht, da sehr viele Wiesen im Juli gemäht wurden ist kaum noch Großen Wiesenknopf zu finden!

Trotz mehrstündiger Suche werden im NSG (19.07.2010) nur **1 Heller** und **1 Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling** gefunden!

**Außerhalb des Naturschutzgebietes, an den Bachsäumen (östlich vom NSG) welche nicht gemäht wurden, werden am gleichen Tag 5 Dunkle und 2 Helle Wiesenknopf-Ameisen-Bläulinge gefunden! Noch am 24.08.2010 werden beide Maculinea-Arten bei der Eiablage gesehen.**

Außerhalb des Schutzgebietes wird noch ein großer Bestand vom Großen Wiesenknopf gefunden!

Das **Schwarzkehlchen** wurde erstmals 2010 nicht mehr im NSG gefunden, die Wiese in welcher es in den Vorjahren brütete wurde Ende Mai zu ca. 40 % gemulcht!

Westlich der Aach wurde bei der Julimahd die gesamte Riedfläche samt Schilfsaum gemäht. Auch hier sind außerhalb des NSG'S noch intakte Schilfsäume und Bachrandstreifen mit Großem Wiesenknopf zu finden.

Sumpfrohrsänger und teilweise auch Teichrohrsänger, die zu dieser Zeit noch nicht flügge Junge haben, haben durch diese Aktion im Juli sehr wahrscheinlich ihre Jungen verloren!

*Siehe auch weitere Störungen und Beeinträchtigungen durch Mahd und Mulchmaßnahmen Seite 8.*



#### Steckbrief NSG „Hausener Achried“

<b>Schutzgebietsfläche:</b> 50 Hektar	<b>Schutzgebiet seit:</b> 1979
<b>Höhenlage:</b> 430 m (NN)	<b>Schutzverordnungen:</b> 1979
<b>Gemarkung:</b> Singen	

*Vertraglich geregelte Betreuung durch den Naturschutzbund seit: 1979*

**Lebensräume:** Röhricht, Streuwiesen, Gebüschzonen, flußbegleitende Gehölze und Gehölzinseln sowie Feuchtwiesen und Wirtschaftswiesen.

**Schutzzweck: (§3 Schutzverordnung):** Erhaltung des Achrieds als Lebensraum zahlreicher seltener Pflanzen- und Tierarten, insbesondere Vogelarten, sowie als Landschaft von besonderer Eigenart und Schönheit.

**Flora:**

<b>Bestände von blühenden Exemplaren verschiedener Pflanzenarten</b>							
<b>Art und Gefährdungsgrad (Rote Liste von Baden-Württemberg)</b>	<b>Fläche</b>	<b>Jahr</b>	<b>Vergleichszahlen aus zurückliegenden Jahren</b>				<b>Bemerk.</b>
			<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	
<b>Sibirische Schwertlilie</b> (Iris sibirica), stark gefährdet	Rohrwaag westl. d. Aach (Fläche 4)	<b>0</b>	Anzahl	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	Erloschen!
		<b>0</b>	Anzahl	<b>Erlosch.?</b>	<b>Erlosch.?</b>	<b>0</b>	
	Sauried (Fläche 3)	<b>0</b>	Anzahl	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	Neu fund
	Schellenwies. (Fläche 2)	<b>Ca. 100</b>	Anzahl	<b>220</b>	<b>195</b>	<b>2</b>	In Weidefläche
	Dauchenberg (Fläche 5)	<b>Weidefläche 0</b>	Anzahl	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	
<b>Kleines Knabenkraut</b> (Orchis morio), stark gefährdet	Römerzielw. (Fläche 1)	<b>0</b>	Anzahl	<b>Erlosch.?</b>	<b>Erlosch.?</b>	<b>Erlosch.?</b>	Erloschen!
<b>Breitblättr. Knabenkraut</b> (Dactylorhiza majalis) zahlreiche Hybriden mit Dactylorhiza	Römerzielw. (Fläche 1)	<b>205</b>	Anzahl	<b>20</b>	<b>166</b>	<b>58</b>	
<b>Fleischf. Knabenkraut</b> (Dactylorhiza incarnata)  Große Mähwiese Römerziel  Westlich = Grundstück 1620 Östlich = Grundstück 1609 und 1610	Römerzielw.	<b>23</b> <b>166</b> <b>incl. Hybr.</b>	Anzahl	<b>168</b> <b>264</b> <b>incl. Hybr</b>	<b>70</b> <b>154</b> <b>incl. Hybr</b>	<b>28</b> <b>180</b> <b>incl. Hybr</b>	1. westlich 2. östliche Wiese
	Westlich in Richtung Pappelwald	<b>Im Mai gemäht!</b> <b>0</b>	Anzahl	<b>30</b>	<b>57</b>	<b>41</b>	Neufund 2007
	<b>Sauried (Fl.3)</b>	<b>0</b>	Anzahl	<b>15</b>	<b>37</b>	<b>2</b>	
	Dauchenberg (Fläche .2)	<b>2</b>	Anzahl	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	
<b>Spatelbl. Greiskraut</b> (Senecio helenitis), stark gef.	Römerzielw. (Fläche1)	<b>4</b>	Anzahl	<b>5</b>	<b>22</b>	<b>38</b>	<b>Bestand bricht ein</b>
	Sauried (Fl.2)	<b>Erlosch.?</b>	Anzahl	<b>Erlosch.?</b>	<b>Erlosch.?</b>	<b>0</b>	Neufund 2001

**Färberscharte:**

**Am 19.08.2010 fand der Schutzgebietsbetreuer im Gewann Dauchenberg (Flurstück 1921) 9 blühende Exemplare dieser Pflanze. Diese Art galt im Hausener Aachried als verschollen!**

## Fauna:

### Heuschrecken:

**Sumpfschrecke** (*Mecosthetus grossus*) konnte, wie im vergangenen Jahr Ende August und im September in den Wiesen des Sauriedes und im Gewann Häsel recht häufig gehört und beobachtet werden.

**Lauschschrecken** (*Parapleurus alliaceus*) und **Langflügelige Schwertschrecken** (*Conocephalus discolor*) wurden im Bereich des Sauriedes, der Schellenwiese und im Gewann Häsel, wie im Vorjahr, beobachtet.

### Libellen:

**Blauflügelige Prachtlibelle:** 2 Ind. am 29.06.2010 und 5 Ind. am 10.08.2010

**Gebänderte Prachtlibelle:** 1 Ind. am 29.06.2010

### Schmetterlinge:

#### Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling :

Im gesamten NSG werden vom Verfasser des Jahresberichtes **Maculinea-Arten** gesucht, da sehr viele Wiesen im Juli gemäht wurden werden noch sehr wenige Pflanzen vom Großen Wiesenknopf gefunden! Im gesamten Gebiet wird trotz mehrstündiger Suche am 19.07.2010 nur **1 Heller** und **1 Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling** gefunden!

**Außerhalb des NSG's an den Bachsäumen (östlich vom NSG), welche nicht gemäht wurden, werden am gleichen Tag 5 Dunkle und 2 Helle Wiesenknopf-Ameisen-Bläulinge!**

Ebenfalls wird außerhalb des NSG's in den noch nicht gemähten Wiesen noch ein großer Bestand vom Großen Wiesenknopf gefunden!

Am **10.08.2010** und sogar noch am **24.08.2010** werden im NSG noch **2 Helle** und **1 Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling bei der Eiablage** gefunden! (Belegfotos vorhanden)

**Außerhalb des NSG's an den Bachsäumen (östlich vom NSG), werden am 24.08.2010 noch 4 Dunkle und 1 Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläulinge bei der Eiablage gefunden!**

Besonders schädlich wirkt sich auf diese Art (*Maculinea teleius*) solcher Wiesenflächen im Juli/August zur Zeit der Eiablage und Entwicklung der Jungraupe aus. Wichtigste Schutzmaßnahme ist eine möglichst frühzeitige Mahd (1. Junihälfte) und eine zweite – falls unbedingt erforderlich – nicht vor Mitte September. Eine Verdichtung des Bodens oder eine sonstige (mechanische) Schädigung ist mit der Rücksicht auf die Nester der Wirtsameise unbedingt zu vermeiden.

„Die Schmetterlinge Baden-Württembergs“ Band 2 Tagfalter II

**Violette Silberfalter** (*Brenthis ino*),

1 Ind. auf Wiese am Römerziel (29.06.2010). Im Sauried wurden 2 Ind. (29.06.2010) beobachtet.

Folgende Schmetterlingsarten wurden im Berichtszeitraum gesehen:

**Schwabenschwanz, Aurorafalter, Schachbrettfalter, Zitronenfalter  
Violetter Waldbläuling und Hauhechelbläuling,  
Braunkolbiger und Rostfarbiger Dickkopffalter,  
Distelfalter, Kleiner Fuchs, Pfauenaug, C-Falter,  
Ochsenaug und Waldvogel**

**Mollusken:****Bachmuschel *Unio crassus*:**

Bei gezielter Nachsuche wurden im Bereich des Häselgrabens **8** lebende Individuen der Bachmuschel gefunden (13.04.2010). Im Bereich des Libellengrabens wurden relativ frische Schalenreste gefunden, die auch einen Bestand dieser Art in diesem Bereich hinweisen.

**Allgemeine Bemerkung:**

Um den Bestand dieser gefährdeten Muschel zu erhalten, wird unterhalb der Remishofbrücke, die Aach seit 2005 auf cirka 100 Meter Länge nicht mehr ausgemäht!

Durch das Ausmähen des Flutenden Hahnenfußes in der Aach („Hochwasserschutzmaßnahme“) kann der Wasserstand dieses Flusses in kürzester Zeit um bis zu 70 cm sinken.

Der Wasserstand des Häselgrabens wird dadurch auch sehr stark in beeinträchtigt, so dass er fast trocken fallen kann.

**Amphibien, Reptilien:**

Im Frühjahr und Sommer konnten folgende Arten festgestellt werden:

**Wasserfrosch, Grasfrosch, Laubfrosch** (einige rufende Exemplare im Mai ) und **Erdkröte**.

**Grasfrosch:**

In einem Tümpel auf der Viehweide nördlich vom Römerziel wurden am 13.04.2010

**Ca. 100 Braunfroschlaichballen** gefunden!

Bestände ausgewählter Brutvogelarten							
Art und Gefährdungsgrad (Rote Liste von Baden-Württemberg)	Fläche	Jahr	Vergleichszahlen aus zurückliegenden Jahren				Bemerk.
			Jahr	2009	2008	2007	
<b>Zwergtaucher</b> (Tachybaptus ruficollis), gef.	Aachlauf	<b>2010</b> <b>1</b> <b>nicht bekannt</b>	Jahr	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	Erster Bruterfolg 2006 !
			Familien	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
			juv.	<b>0</b>	<b>nicht bekannt</b>	<b>2</b>	
<b>Blesshuhn</b> (Fulica atra)	Aachlauf	<b>2010</b> <b>3</b> <b>3 juv.</b>	Jahr	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	
			Familien	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	
			juv.	<b>7 juv.</b>	<b>n. erf.</b>	<b>2 juv.</b>	
<b>Kiebitz</b> (Vanellus vanellus)	Dauchenberg	<b>0</b> <b>0</b>	Reviere	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	verschollen
			juv.	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Schwarzkehlchen</b>  (Saxicola torquata)	Dauchenberg	<b>X</b>	Reviere	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	Wahrsch. wegen Mulchmaßnahmen 2010 verschollen
	Römerziel	<b>X</b>	juv.	<b>n. erf.</b>	<b>3</b>	<b>n. erf.</b>	

<b>Brutvögel:</b>	<b>(ausgewählte Arten)</b>
Zwergtaucher	1 Revier, Bruterfolg nicht bekannt! 1 Ind. am 19.07.2010
Höckerschwan	1 Brutpaar Kiesinsel
Stockenten	3 Brutpaare
Kolbenente	1Paar am 19.07.2010 (Brutverdacht)
Mäusebussard	1 Revier
Schwarzmilan	1 Revier
<b>Baumfalke</b>	1 Revier am 29.04.2010 und 1 Ind. am 15.05.2010, 3 flügge Jungvögel am 10.08.2010 im Gewinn Dauchenberg
Turmfalke	1 Revier , 28.05.2010
Fasan	Mehrere im NSG, max. 3 Ind. am 28.05.2010
Wasserralle	1 Revier
Teichhuhn	3 Ind. am 12.02.2010, 1 Ind. am 13.04.2010 (Römerzielteich), 1 Ind. am 26.09.2010
Blesshuhn	3 Reviere am 13.04.2010, 3 Paare, mit nur 1 juv. am 19.07.2010, 1 Paar am 26.09.2010 mit 2 Jungvögeln
Kiebitz	Wieder kein Brutversuch 2010
Kuckuck	2 Ind. öfters im NSG
Grünspecht	1 Revier
Buntspecht	2 Reviere am 13.04.2010 und am 28.05.2010
Kleinspecht	1 Revier
<b>Neuntöter</b>	3 Reviere am 29.06.2010, Jungvögel rufen am 10.08.2010 im Gewinn Häsel/Römerziel
Feldlerche	2 Reviere Dauchenberg (13.04.2010)
Gebirgsstelze	1 Revier
Bachstelze	2 Reviere
Heckenbraunelle	2 Reviere
Feldschwirl	2 Ind. am 29.04.2010, 2 Ind. am 20.05.2010, 1 warnendes Ind. am 10.08.2010
Sumpfrohrsänger	12 Reviere am 28.05.2010
Teichrohrsänger	11 Reviere am 28.05.2010, 1 noch warnender Vogel am 10.08.2010
Singdrossel	4 Reviere
Wacholderdrossel	3 Reviere
Nachtigall	8 Ind. am 28.05.2010
Mönchsgrasmücke	15 Reviere am 18.05.2010
Gartengrasmücke	7 sing. Ind. am 28.05.2010
<b>Gelbspötter</b>	1 Ind. am 20.05.2010 und am 28.05.2010
Zilpzalp	11 Reviere am 22.05.2010
Fitis	2 Reviere am 15.05.2010
Grauschnäpper	1 Revier
<b>Schwarzkehlchen</b>	Seit den Mulchmaßnahmen 2009/2010 ist das Schwarzkehlchen als Brutvogel im Hausener Aachried verschwunden!
<b>Weidenmeise</b>	1 Revier am 25.05.2010
Schwanzmeise	1 Revier
Blaumeise	5 Reviere
Gartenbaumläufer	3 Reviere am 28.05.2010
Grünfink	4 Reviere
Goldammer	6 Reviere
Rohrhammer	5 Reviere im gesamten NSG auch außerhalb, 1 sing. Ind am 19.07.2010

<b>Gastvögel:</b>	
Zwergtaucher	22 Ind. am 01.01.2009, 12 Ind. am 27.10.2009, 18 Ind. am 18.11.2009, 6 am 04.01.2010, <b>28</b> Ind. am 12.02.2010, 14 Ind. am 31.08.2010 und 8 Ind. am 29.09.2010
Kormoran	vereinzelt Vögel NSG überfliegend
Graureiher	1 Ind. am 01.10.2009, 1 Ind. am 12.02.2010
Silberreiher	1 Ind. am 04.01.2010, 1 Ind. am 12.02.2010
Weißstorch	1 Ind. am 19.07.2010
Höckerschwan	4 Ind. am 04.01.2010
Stockente	8 Ind. am 04.01.2010
Pfeifente	6 Ind. am 04.01.2010, 4,4 Ind. am 12.02.2010, 7 Ind. am 26.09.2010
Kolbenente	2 Ind. am 04.01.2010
Schnatterente	<b>47</b> Ind. am 04.01.2010, 63 Ind. am 12.02.2010, 3 Paare am 13.04.2010, 4 Ind. am 26.09.2010
Reiherente	1 Ind. am 27.10.2009, 2 Ind. am 04.01.2010, 4 Ind. am 12.02.2010, 3,4 Ind. am 13.04.2010
Krickente	6 Ind. am 04.01.2010
Gänsesäger	5 Ind. am 27.10.2009, 4 Ind. am 18.11.2009, 2 Ind. am 27.12.2009, 4 Ind. am 04.01.2010, 4,2 Ind. am 12.02.2010
<b>Habicht</b>	1 Ind. am 26.09.2010
Sperber	1 Ind. am 29.06.2010
Mäusebussard	21 ziehende Ind. 26.09.2010
Rotmilan	3 Ind. am 13.04.2010
Kornweihe	1 männl. Vogel am 12.02.2010
Grünschenkel	1 Ind. am 19.07.2010
Waldwasserläufer	5 Ind. am 19.07.2010
Teichhuhn	1 Ind. am 01.10.2009, 2 Ind. am 27.10.2009, 1 Ind. am 18.11.2009
Wasserralle	1 Ind. am 12.02.2010
<b>Bekassine</b>	1 Ind. am 27.12.2009 (Sauried)
<b>Eisvogel</b>	1 Ind. am 26.09.2010
Schwarzspecht	1 Ind. am 12.02.2010
Grünspecht	1 Ind. am 27.12.2009
Buntspecht	1 Ind. am 27.12.2009
Rauchschwalbe	18 Ind. am 13.04.2010
Wasseramsel	1 Ind. am 12.02.2010
Gebirgsstelze	1 Ind. am 27.10.2009
Bergpieper	12 Ind. am 27.10.2009, 1 Ind. am 12.02.2010
Wiesenpieper	1 Ind. am 13.04.2010
<b>Braunkehlchen</b>	2 Paare am 29.04.2010 und 1 männliches Ind.
Wacholderdrossel	150 Ind. am 27.12.2009
Schwanzmeise	4 Ind. am 18.11.2009, 16 Ind. am 18.12.2009
Rabenkrähe	60 Ind. am 12.02.2010

**Säugetiere:**

Im Berichtszeitraum wurden vereinzelt einige **Rehe** und **Feldhasen** beobachtet, an der Aach einige **Bisamratten**.

**PFLEGEMABNAHMEN/ BEEINTRÄCHTIGUNGEN:**

Bei einer Begehung am 20.05.2010 mit dem Kreisökologen und dem Büro Homburger wird im Gewann Häsel/Römerziel besprochen wo Goldruten gemulcht bzw. gemäht werden sollen. Ein Pflgegrupp des NABU entfernte am 28.05.2010 „**Goldrutennester**“ per Freischneider.

Ein später vom Büro Homburger beauftragter Landwirt mulchte die Flächen welche kurz zuvor vom NABU-Pflgegrupp nach Vorgabe des Schutzgebietsbetreuers bearbeitet wurden.

**Die Wiese wurde vom Landwirt zu fast 40% gemulcht!**

**In diesen Flächen, welche vom Pflgegrupp extra ausgespart wurden brüteten ein Feldschwirl und 2 Sumpfrohrsänger!**

Westlich der Aach wurde bei der Julimahd die gesamte Riedfläche samt Schilf- und Bachsäumen gemäht.

**Sumpfrohrsänger und teilweise auch Teichrohrsänger, die zu dieser Zeit noch nicht flügge Junge haben, haben durch diese Aktion im Juli sehr wahrscheinlich ihre Jungen verloren!**

Auch hier sind nur außerhalb des Naturschutzgebietes noch intakte Schilfsäume und Bachrandstreifen mit Großem Wiesenknopf zu finden.

**Der Schutzgebietsbetreuer forderte eine Änderung der Mahdtermine und deren Ausführung. Bachsäume und Schilfränder müssen unbedingt erhalten bleiben, siehe auch unter Wiesenknopf-Ameisen-Bläulinge!**

Am 08.09.2010 fand eine Begehung mit Hr. Krüger (Stadt Singen) wegen einer geplanten Grabenräumung im Bereich des so genannten Libellengrabens statt.

### **STÖRUNGEN UND BEEINTRÄCHTIGUNGEN:**

Wie in den vergangenen Jahren wurden im Berichtszeitraum wieder zahlreiche Fußgänger mit freilaufenden Hunden im Schutzgebiet beobachtet, angesprochene Hundebesitzer zeigen sich meist nicht einsichtig.

Am 28. Mai 2010 wird die **Aach**, im Bereich des NSG **ausgemäht**, aller Wasserhahnenfuß wurde entfernt worden. Eine ziemlich leer geräumte Wasserfläche war wieder während der Brutzeit der Vögel entstanden.

### **ABBAU DER FISCHANLAGE TRABER:**

Eine große Störquelle innerhalb des NSG`s, die Fischanlage Traber, war im Dezember 2010 komplett abgebaut und neue Teichbereiche geschaffen.

Die neu gestalteten Teiche wurden mit der Aach verbunden. Flach- und Tiefwasserzonen wurden im neuen Teichgebiet geschaffen.

Durch die Verlängerung der Zaunanlage der Rinderkoppel am Sedimentfang Hausen, ist der Fußgängerweg der ins Sauried führte, in diesem Bereich des Schutzgebietes unterbrochen worden.



## **BETREUUNG**

Regelmäßige Begehungen im Schutzgebiet, zur frühzeitigen Feststellung von Veränderungen, wurden von Dr. Stefan Werner (Biologe) und Heinrich WERNER durchgeführt.

Im Berichtszeitraum erfolgten **22** Begehungen,  
vom 01.10. bis 31.12.2009 erfolgten **5** Begehungen  
und vom 01.01. bis 30.09.2010 **17** Begehungen.  
3 Behördentermine und 3 Pflegebesprechungen / Begehungen wurden zusätzlich wahrgenommen.

Für die Betreuung des Gebietes war Heinrich WERNER (Engen) im Auftrag des Regierungspräsidiums Freiburg und der NABU-Gruppe Radolfzell-Singen-Stockach zuständig.

Die botanischen und ornithologischen Erhebungen wurden von Heinrich und Dr. Stefan WERNER (Biologe) durchgeführt.

„In der ganzen Natur ist kein Lehrplatz, lauter Meisterstücke“

*Johann Peter Hebel*